



Sammlung Theaterzettel

Pechmeier

Lang, Adolf

1886-10-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,

den 5. Oktober 1886.

1. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

(Zu ermäßigten Preisen.)

Pech-Meier.

Posse mit Gesang und Tanz in sieben Bildern nach Salinger's Originalposse „Pechschulze“ neu bearbeitet und für Mannheim localisiert von Gust. Mer.

Musik von A. Lang, arrangirt von Ferdinand Langer.

I. Bild: Im Stadtpark.

Friedrich Meier, Rentier	Herr Großer.
Friedrich Meier, Particulier	Herr Jacobi.
Minna Meier, Chantonnetsängerin	Hil. Dornewah.
Bablmeyer, Goldporteur	Herr Grähl.
Karl Müller	Herr Rodius.
Ein Secundancer	Hil. Wagner.
Ein Schüler	Hil. Koch.
Ein Gast	Herr Richter.
Ein Spaziergänger	Herr Ditt.
Ein Kellner	Herr Peters.

Eine Dame	Dienstmädchen
Eine Frau	
Ein Junge	Spaziergänger.
Erstes	
Zweites	Ein Spielab.
Ein Herr	
Käufertinnen.	Verkäufertinnen.
Soldaten.	

II. Bild: Der Präsident der Rindvieh-Ausstellung.

Rentier Meier	Herr Großer.
Auguste, dessen Frau	Frau Schläter.
Lise, dessen Tochter	Frau Rodius.
Particulier Meier	Herr Jacobi.
Minna Meier, Dienstmädchen	Hil. Dornewah.
Grenadier Meyer	Herr Grähl.
Ein Hausbesitzer	Herr Bauer.
Ein Polizeibeamter	Herr Moser.
Erster } Dienstmann	Herr Semes.
Zweiter } Baner der Deputation	Herr Strudel.
Dritter } Herr Bier.	

Banera von der Deputation. Lamplonsträger.
Wohnung bei Rentier Meier.

III. Bild: Uff'm Schnoksbudl.

Rentier Meier	Herr Großer.
Karl Müller	Herr Rodius.
Friedrich Meyer, Restaurateur	Herr Carl.
Marie Meyer, dessen Frau	Frau Gann.
Hausbesitzer	Herr Baner.
Grenadier Meyer	Herr Grähl.
Ein Kellner	Herr Koch.
Ein Gast	Herr Ditt.
Ein Regelschieber	Herr Richter.

Gäste. Regelschieber.

IV. Bild: Ein Markttag.

Rentier Meier	Herr Großer.
Karl Müller	Herr Rodius.
Minna Meier	Hil. Dornewah.
Iba Meier, Frau des Particulier Meier	Frau Jacobi.
Karl, deren 4jähr. Kind	Hil. Landes.
Grenadier Meyer	Herr Grähl.
Bablmeyer	Herr Grähl.
Die Herrmannin	Herr De Vank.
's Karl'sche Meier	Herr Stein.
Hausbesitzer	Herr Bauer.
Erster } Polizeidiener	Herr Moser.
Zweiter } Herr Schilling.	Herr Schilling.
Erste } Butterfran	Frau Richter.
Zweite } Frau Schilling.	Hil. Köhl.
Dritte } Höckerin	Hil. Schuberl.
	Frau Ehrenberg.

Die neuen Decorationen 1) Stadtpark, 2) Marktplatz sind entworfen und gemalt von Herrn Hoftheatermaler Oskar Lucc.

V. Bild: Das Corps de Ballet.

Rentier Meier	Ballereusen
Auguste, dessen Frau	
Karl Müller	Ballett.
Minna Meier	
Grenadier Meyer	In einem photographischen Atelier
Friedrich Meier, Photograph	
Ein Gehülfe	
Eine Dame	
Dritte Höckerin	
Ein Dienstmann	
Hedwig	
Caroline	
Malvine	

Das Corps de Ballet. Soldaten.
In einem photographischen Atelier

VI. Bild: Der wahre Jacob.

Rentier Meier	Wohnung bei Rentier Meier
Auguste, dessen Frau	
Louise, deren Tochter	
Karl Müller	
Minna Meier	
Grenadier Meyer	
Bablmeyer	
Hausbesitzer	

VII. Bild: Mame's' invern Meier

Rentier Meier	Publikum. Gastenjungen. Kaufiret. Die Schenke.
Auguste, dessen Frau	
Louise, deren Tochter	Rehplatz überm Neckar
Karl Müller	
Particulier Meier	
Minna Meier	
Grenadier Meyer	
Bablmeyer	
Sein Sohn	
Ein Schaubudenaustrüer	
Ein Schiefbudenmädchen	
Ein junger Herr	
Erster } Alterer Herr	
Zweiter } Junge	
Schusterjunge	

Austrüer der Schaubuden. Der Borzenellenfahsthemann. Schaubudenaustrüer. Schiefbudenmädchen. Schusterjunge.

Anfang halb 7 Uhr

Ende gegen 10 Uhr.

Kasseneröffnung 8 Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark 1.50 Pfg. per Plaz	Logen des zweiten Ranges	Mark 1.20 Pfg. per Plaz.
Logen des ersten Ranges	2.—	Logen des dritten Ranges	Mark 1.— Pfg. per Plaz.
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges	Mark 3.— Pfg. per Plaz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges.	Mark 1.— Pfg. per Plaz.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	1.50	Reserveloge des 3. Ranges	— 75
Stehplätze im Parquet	1.50	Gallerieloge	— 50
		Gallerie	— 30

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen u. Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag, 4. Okt.**, vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Quittung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 11 Uhr an geltend machen, da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperreloge-Plätze anderweitig veräußert werden können. falls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges bis von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie ausgestellt sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, 6. Oktober 1886. 4. Vorstellung. (Abonnement B.)

„Des Teufels Antheil.“ Oper in 3 Acten von Auber.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 24 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 12 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Am Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.